



**LAURIN**

## Presseinformation



Forschungsprojekt LAURIN startet am DEKRA Lausitzring

# Automatisierte Fahrfunktionen werden auf neuem Level getestet

- Datenaustausch in Echtzeit ist Grundlage für komplexe Szenarien
- Ziel: Orchestrieren eines Schwarms bewegter Testobjekte um Testfahrzeug
- Konsortium aus sechs Partnern erhält Förderung vom Bund

Am DEKRA Lausitzring sollen automatisierte Fahrfunktionen künftig in noch komplexeren Szenarien getestet werden. Im Forschungsprojekt LAURIN zielen die sechs beteiligten Partner darauf ab, die Steuerung von bewegten Objekten rund um Testfahrzeuge auf eine neue Ebene zu heben. Das Projekt LAURIN wird im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit insgesamt 2,45 Millionen Euro über eine Laufzeit von drei Jahren durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Insgesamt werden im Projekt rund 4,2 Millionen Euro investiert.

LAURIN beschäftigt sich mit der Digitalisierung und Automatisierung der szenarienbasierten Absicherungsversuche für das automatisierte Fahren am DEKRA Lausitzring. „Automatisierte Fahrfunktionen müssen in komplexen Verkehrsszenarien in Simulationen, aber auch durch reale Tests abgesichert werden. Das ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Automatisierung die Verkehrssicherheit in Zukunft entscheidend voranbringen kann“, erklärt Uwe Burckhardt, Leiter Test und Event am DEKRA Lausitzring.

Konsortialführer des Projekts ist die DEKRA Automobil GmbH, die weiteren beteiligten Partner sind das Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI (Dresden), die iMAR Navigation GmbH (St. Ingbert), die Smart Mobile Labs AG (München), die TraceTronic GmbH (Dresden) und die ibeo Automotive System GmbH (Hamburg).

„Das gemeinsame Forschungsvorhaben sehe ich als Chance, hochautomatisiertes vernetztes Fahren in den kommenden Jahren sicher auf die Straße zu bringen“, so Prof. Dr. Matthias Klingner, Institutsleiter des Fraunhofer IVI, der das Projekt maßgeblich initiiert hat.

„Ziel ist es, dass künftig hier auf unseren Testanlagen ganze Schwärme von bis zu zwölf bewegten Objekten das zu testende Fahrzeug in maximal komplexe Verkehrssituationen bringen können“, so Burckhardt. Dabei ist eine der wichtigsten Herausforderungen, die bewegten Objekte mit maximaler Präzision orchestriert zu steuern, damit die Testszenarien exakt reproduzierbar sind.

DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart

[www.dekra.de/presse](http://www.dekra.de/presse)



SMART  
MOBILE  
LABS



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Datum Stuttgart / Klettwitz, 14.07.2022 / Nr. 078  
Kontakt Wolfgang Sigloch  
Telefon direkt 0711.7861-2386  
Telefax direkt 0711.7861-742386  
E-Mail [wolfgang.sigloch@dekra.com](mailto:wolfgang.sigloch@dekra.com)

Voraussetzung dafür ist, dass der Datenaustausch zwischen dem Leitstand und den so genannten Targets in Echtzeit bzw. mit sehr geringen Latenzzeiten erfolgt. Das soll durch das Projekt LAURIN ermöglicht werden. Es wurde am 1. Mai 2022 gestartet und ist auf drei Jahre angelegt.

### **Bildunterschrift**

Förderbescheid: Übergabe des Förderbescheids für das Projekt LAURIN am DEKRA Lausitzring (v.l.n.r.): Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, Volker Noeske, Mitglied der Geschäftsleitung DEKRA Automobil GmbH, Guido Kutschera, Vorsitzender der Geschäftsführung DEKRA Automobil GmbH, Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke. *Foto: Staatskanzlei Brandenburg, Kai Dietrich*

Schwarmtest: Ein Testfahrzeug (Mitte) am DEKRA Lausitzring, umgeben von automatisiert gesteuerten Objekten. Künftig sollen Schwärme von bis zu zwölf solcher Targets praktisch in Echtzeit orchestriert gesteuert werden können, um automatisierte Fahrzeuge im Test in maximal komplexe Situationen zu bringen. *Foto: DEKRA*

### **Über DEKRA**

*Seit fast 100 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2021 hat DEKRA einen Umsatz von mehr als 3,5 Milliarden Euro erzielt. Fast 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. DEKRA gehört schon heute mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.*

### **Über das Förderprogramm mFUND des BMDV**

*Im Rahmen des Förderprogramms mFUND unterstützt das BMDV seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Innovationen für die Mobilität 4.0. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und die Bereitstellung von offenen Daten auf dem Portal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mfund.de](http://www.mfund.de).*